

Pressemitteilung

Dresden, 04.11.2008

Angebot der Exklusivrechte für eine Kommerzialisierung des Dresden-Spieles an die Stadt Dresden & Übersendung eines Würfelspielsets an Prof. Francesco Bandarin (UNESCO Weltkulturerbezentrum Paris)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe VertreterInnen der Presse,

nachdem vor rund drei Wochen der erste Prototyp des Spielsets „Dresden spielt: Brücke oder Tunnel? – Das ist hier die Frage“ an Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz erfolgen konnte, wo es mit Freude und Dank aufgenommen worden ist, hat sich die ALG Dresden dazu entschlossen, die ursprüngliche Idee der „Nichtverkommerzialisierung“ insofern zu verändern, dass der Stadt Dresden die Exklusivrechte an einer Vermarktung eingeräumt werden, so lang die Einnahmen aus dem Spiel wieder in kinderrelevante Stadtprojekte zurückfließen.

Ebenso wurde letzte Woche ein Spielset an Prof. Francesco Bandarin, Direktor des UNESCO Weltkulturerbezentrens in Paris, übersandt.

Der genaue Wortlaut der Briefe ist den zugehörigen PDF-Dokumenten unter <http://alg-dresden.de/dresdenspiel#presse> zu entnehmen. Alle Dokumente sind frei zugänglich.

Des Weiteren wurde der mathematische Hintergrund des Spieles auf die Internetseite integriert. Eine Integration der Ideen und Verbesserungen, eingereicht durch Dresdner BürgerInnen, wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Über eine Erwähnung in ihrem Medium würden wir uns sehr freuen und stehen jederzeit für weitere Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Winkler
Agentur für L(i)ebenswerte Globalisierung Dresden